



## Seminarankündigung

Im Sommersemester 2014 veranstalte ich ein Blockseminar zum Thema

### „Aktuelle Probleme des Grund- und Menschenrechtsschutzes“

Das Seminar richtet sich an Studierende höherer Semester mit besonderem Interesse am Staats-, Völker- und Europarecht. Schriftliche Arbeiten, die im Vorfeld anzufertigen sind, sowie die Präsentation der wesentlichen Ergebnisse in Form eines Vortrages werden von allen Teilnehmern erwartet.

#### **Themengebiete:**

- I. **Menschenrechtstheorie:** Begründung der Menschenrechte; Universalismus vs. Kulturrelativismus; Kritik der Menschenrechte.
- II. **Grund- und Menschenrechtsschutz im Mehrebenensystem:** Kooperationsverhältnis von BVerfG, EuGH und EGMR; „Dialog der Gerichte“; Beitritt der EU zur EMRK.
- III. **Wirtschaftliche und soziale Menschenrechte:** Dogmatik, Verhältnis zu bürgerlichen und politischen Rechten, Investitionsschutz als Menschenrecht; Dogmatik des Eigentumsrechts; das soziale Existenzminimum; weitere BVerfG-Rspr.; rechtspolitische Implikationen.
- IV. **Internet und Neue Technologien:** Herausforderungen an Datenschutz, Privatsphäre, geistiges Eigentum.

**Eignung:** Studierende der Rechtswissenschaft einschl. Nebenfach ab dem 5. Fachsemester. Die Kenntnis des Stoffes der Vorlesungen „Staatsrecht II und III“ sowie „Völkerrecht I“ wird empfohlen; die Vorlesungen „Internationaler Menschenrechtsschutz“ und „Völkerrecht II“ können im gleichen Semester parallel besucht werden.

**Leistungsnachweise:** Studien- oder Seminararbeit sowie vorbereitende Arbeiten i.R.d. Schwerpunktbereiches V oder eines anderen Schwerpunktbereiches im Öffentlichen Recht; Sprachenschein für englische Arbeiten; andere Leistungsnachweise auf Anfrage u.U. möglich.

**Vorbesprechung:** **Freitag, den 25. April 2014** um 10 Uhr c.t. im Seminarraum der Völkerrechtsbibliothek (13. Stock im Blauen Turm)

**Ablauf:** Ausgabe der Themen der schriftlichen Arbeiten voraussichtlich am 17.02., 24.03. und 12.05.2014; sechs Wochen Bearbeitungszeit. Blockseminar mit Vortrag zum Thema der Arbeit am 10./11./12. Juli 2014.

gez. Prof. Dr. Andreas Paulus